

Brutstandorte bekannt

Aktualisiert am 11.01.2011

Gebäudebrüter sind bedroht. Die Stadt Dübendorf will ihnen helfen. Sie liess ein Inventar erstellen und schützt ihre Brutplätze.

Dübendorf – Dem Zürcher Brutvogelatlas 2008 von Bird Life Zürich ist zu entnehmen, dass in Dübendorf der Bestand an Gebäudebrütern in den letzten 20 Jahren stark zurückgegangen ist. Zu den Vögeln, die in Nestern an Gebäuden brüten, zählen Mauersegler, Mehlschwalben und Dohlen. Die Gründe für deren Rückgang seien vielschichtig, schreibt die Stadt in einer Medienmitteilung. Einerseits mangle es an tauglichen Brutplätzen, andererseits seien traditionelle Brutplätze durch Abriss oder Gebäudesanierungen gefährdet. Brutstandorte bekannt Um sich ein Bild vom Bestand dieser Vögel machen zu können, erteilte der Stadtrat 2010 der Orniplan den Auftrag, ein flächendeckendes Inventar der Brutstandorte zu erstellen. Die Firma aus Zürich ist im Bereich Beratung, Planung und Gutachten im Naturbereich tätig. Zusammen mit dem Naturschutzverein Dübendorf führte sie die Inventarisierung durch. Elf Leute waren ehrenamtlich während der Brutsaison in den Siedlungen unterwegs, um Brutstandorte der Gebäudebrüter ausfindig zu machen. An 66 Gebäuden wurden entsprechende Spuren gefunden. 43 Nester waren von Mauerseglern besetzt, 12 von Mehlschwalben und an einem Standort brüteten vier Dohlenpaare. Dank dem Wissen um die Brutstandorte habe bereits eine Mauerseglerkolonie gerettet werden können, schreibt der Stadtrat. Eine Renovation an einem Brutstandort hätte sich bis zur Brutzeit hinziehen sollen. Zurückkehrende Mauersegler hätten dadurch den angestammten Brutplatz nicht nutzen können, und er wäre langfristig verwaist. Dank dem Einsatz des Naturschutzvereins, dem Einverständnis der Bauherrschaft und der Unterstützung der Stadt konnten jedoch Ersatzbrutkästen an der Aussenseite des Baugerüsts befestigt werden. Sie wurden von den Mauerseglern glücklicherweise akzeptiert, die dort brüteten. Frühzeitig handeln Mit dem vorliegenden Inventar, bestehend aus einem Bericht und einem Plan, bestehe nun eine gute Übersicht über die Brutplätze, hält der Stadtrat fest. So könnten jetzt bei Bedarf gezielt Schutz- und Fördermassnahmen ergriffen werden. Baugesuche sollen zum Beispiel auf das Vorkommen von Gebäudebrütern überprüft werden, sodass gegebenenfalls frühzeitig alternative Niststandorte für Mauersegler und Mehlschwalben geschaffen werden können. (TA)

Erstellt: 11.01.2011, 22:50 Uhr

Empfehlen

Registrieren, um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.